

Gesamtelternbeirat der städtischen KiTas Ingolstadt

Stadt Ingolstadt
Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Ingolstadt, den 20.10.2021

Stellungnahme zur Einführung einer KiTa-App

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertagesstätten Ingolstadt begrüßt die Einführung einer KiTa-App. Wir möchten folgende Argumente anbringen, welche unseres Erachtens für ein solches Tool sprechen.

1. Bündelung von Informationen

Immer mehr Menschen organisieren ihren Alltag digital, ob privat oder beruflich. Zur Verbesserung der Kommunikation würde eine KiTa-App in ganz erheblichem Maße beitragen. Hier können alle aktuellen Informationen rund um den KiTa-Alltag, Elternbriefe, Tagesabläufe, Wochenpläne, Essenspläne und -listen, Schließtage, Informationen zu aktuellen Krankheiten und nicht zuletzt wichtige Informationen aus dem StMAS, z.B. im Hinblick auf Änderungen im Umgang mit Krankheitssymptomen, schnell und unkompliziert erfolgen.

In den letzten Monaten erreichten uns immer häufiger Beschwerden der Eltern bezüglich einer „Flut“ an Mails aus der KiTa. Dadurch gehen bedauerlicherweise Informationen verloren, da die Eltern diese schlichtweg nicht mehr lesen. Durch eine App könnten diese Informationen gebündelt und sortiert werden, so dass es den Eltern möglich ist, für sie wichtige von unwichtigen Informationen besser zu selektieren. Auch für das KiTa-Personal könnte dies eine entlastende Maßnahme sein, da die Informationen gezielt und vereinfacht weitergegeben werden können. Alle wichtigen Informationen wären somit an einem Ort gesammelt.

2. Erleichterung der Dokumentationsarbeit

Die tägliche Dokumentationsarbeit des Personals erfordert einen großen Aufwand. Mithilfe einer App könnte auch hier Zeit gespart und effektiver gearbeitet werden, sodass das gesamte Team stets auf demselben Kenntnisstand ist. Einen weiteren Vorteil stellt eine App in Bezug auf die Dokumentation der individuellen Entwicklungsschritte der Kinder dar. Diese könnten vom pädagogischen Personal ebenfalls schneller und effektiver erfasst werden.

3. Kommunikation Personal – Eltern

Die Entwicklungsschritte des einzelnen Kindes sowie tagesaktuelle Besonderheiten und Beobachtungen könnten durch eine App direkt mit den Eltern geteilt werden. Gerade jetzt in der noch immer andauernden Pandemie sind durch die Bring- und Abholsituation an der KiTa-Tür, wie

sie in sehr viele Einrichtungen noch immer praktiziert wird, intensivere Gespräche nicht möglich. Dadurch würde eine größere Transparenz entstehen und Eltern bekämen wieder einen besseren Einblick in den KiTa-Alltag.

4. Umfragen, Zu- und Absagen, Krankmeldungen

Auch im Hinblick auf Elternumfragen, Zu- und Absagen zu Festen, Elternabenden usw. könnte eine KiTa-App sehr hilfreich sein. Zudem könnte man eine Krankmeldefunktion einrichten, welche es den Eltern ermöglicht, das Kind mit einem Klick abzumelden, denn oft ist es mit krankem Kind schwierig zu telefonieren oder nebenbei eine E-Mail zu formulieren. Auch Elternaufrufe, z.B. bei benötigter Hilfe bei Aktionen, Projekten und Festen, könnten so verteilt werden. Wichtige Informationen und Aufgaben könnten beim Öffnen der App immer zuerst erscheinen, so dass diese nicht übersehen werden.

5. Informationsaustausch Eltern – Eltern

Seit einigen Jahren bereits gibt es innerhalb der Einrichtung oder in den jeweiligen KiTa-Gruppen private Eltern-Chatgruppen, in welchen man gerne und schnell Informationen austauscht. Eine KiTa-App würde an dieser Stelle eine von den sozialen Netzwerken unabhängige Lösung bieten und unter Einhaltung des Datenschutzes alle miteinander vernetzen. Dies schafft mehr Vertrauen. Außerdem bietet sich die Möglichkeit, durch ein digitales Schwarzes Brett bzw. eine digitale Pinnwand ein für alle zugängliches Medium zu schaffen, das zudem unabhängig von den Besuchstagen des Kindes ist. So könnte der Informationsfluss sichergestellt werden, auch, wenn das Kind die Einrichtung aufgrund von Krankheit, Urlaub etc. gerade nicht besucht.

6. Informationsaustausch Elternbeirat – Eltern

Nicht zuletzt bekämen durch eine App auch die Elternbeiräte die Möglichkeit, sich aktiver mit den Eltern auszutauschen, denn viele haben keinen oder lediglich einen unvollständigen Eltern-Mailverteiler und sind durch die vielerorts noch immer unzugänglichen Pinnwände kaum noch präsent. Die KiTa-App wäre DSGVO-konform, wodurch alle Eltern dieselben Informationen zur selben Zeit bekämen, ohne dass der Elternbeirat seine Informationen über die KiTa weiterleiten lassen muss. Dies spart zusätzlich Zeit und entlastet die Leitungen.

Um die Sprachbarriere zu überwinden würden wir es außerdem begrüßen, wenn es zusätzlich zu einer deutschen auch eine englische Version der App geben würde, da es einige Eltern gibt, die kein oder nur wenig deutsch sprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertageseinrichtungen Ingolstadt